

Schwalbacher Zeitung

43. JAHRGANG NR. 40 5. OKTOBER 2016 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 5. Oktober: Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 5. Oktober: Vortrag „Theodor Storm und Alphonse Daudet“ um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Samstag, 8. Oktober: Flohmarkt für jedermann von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Samstag, 8. Oktober: Tag der offenen Tür von 10 bis 13 Uhr in der Obermayr International School.

Samstag, 8. Oktober: Herbstbasar der evangelischen Kita „Mittendrin“ um 14 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Samstag, 8. Oktober: Familien-Keltertag des BUND um 14 Uhr an der BUND-Streuobstwiese am Sauerbörnsbach.

Samstag, 8. Oktober: Begegnungscafé um 15 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße.

Samstag, 8. Oktober: Musikschulkonzert um 16 Uhr in der Aula der Georg-Kerschensteiner-Schule.

Samstag, 8. Oktober: Konzert der Band „East meets West“ zugunsten der Schwalbacher Flüchtlingshilfe um 19 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 9. Oktober: „Art Café“ um 15 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule in der Schulstraße.

Dienstag, 11. Oktober: Kindertheater „Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchtturms“ um 15 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 11. Oktober: Vortrag „Der Darm – unser wichtiges Organ“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Mittwoch, 12. Oktober: Vortrag „1x1 des weiblichen Erfolgs“, 19 Uhr, Frauentreff.

Mittwoch, 12. Oktober: Vortrag „Smart Grids für die Energiewende“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Stadtbücherei

Mittwoch, 5. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Henri dem Bücherdieb“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 12. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Eine zauberhafte Nacht“ um 15.15 Uhr.

Sport

Sonntag, 9. Oktober: Heimspiel des FC Schwalbach II gegen BSC Schwalbach um 13 Uhr auf dem Sportplatz „Hinter der Röth“.

Clubs und Vereine

Mittwoch, 5. Oktober: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach um 15 Uhr im Gemeindehaus der kath. Gemeinde, Badener Str. 23.

Freitag, 7. Oktober: Café im Frauentreff um 10 Uhr und um 15.30 Uhr.

Freitag, 7. Oktober: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.



Kirchweihfest. Viel Mühe hat sich wieder das Organisations-Team um Kerbemutter Beate Junghenn gemacht, um rund um das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße ein gemütliches Kirchweihfest zu organisieren. Nach dem Gottesdienst gab es in diesem Jahr einen Kerbewettkampf zwischen Jugendfeuerwehr und Ministranten. Beim Fest im Pfarrsaal und im Hof sorgten Jürgen Lugert, Trixi und Frank für Stimmung und verschiedene Show-Einlagen, Spielstände für die Kinder und natürlich die legendäre Tombola bereicherten das Fest.

Foto: Schlosser

Obwohl Schwalbach so viel Geld wie nie hat, gibt es ein Defizit von 5,8 Millionen Euro

Rekordhaushalt für das Jahr 2017

● **Schwalbach hatte noch nie so viel Geld auf der hohen Kante wie zurzeit. Doch neben den Rekordrücklagen in Höhe von 38 Millionen Euro weist der Haushaltsentwurf für 2017, den Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) am vergangenen Donnerstag in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt hat, auch ein Rekorddefizit in Höhe von 5,8 Millionen Euro aus.**

Ob das Defizit – wie in den vergangenen Jahren – wieder durch unerwartete Mehreinnahmen ausgeglichen und in ein Plus umgewandelt werden kann, steht nach Angaben von Christiane Augsburg in den Sternen. Mit einer einmaligen Nachzahlung in Höhe von 28,5 Millionen Euro eines einzigen Unternehmens wie in diesem Jahr könne man jedenfalls nicht wieder rechnen.

Im Entwurf des Haushalts werden Erträge in Höhe von 54,4 Millionen Euro erwartet. Das sind rund 3,2 Millionen Euro mehr als im Haushaltsentwurf 2016. Die wichtigste Ertragsquelle sind mit einem Anteil von rund 87 Prozent die Steuereinnahmen. Ein Großteil davon entfällt wiederum auf die Gewerbesteuer. Aufgrund der festgesetzten Gewerbesteuerumlagen rechnet die Finanzverwaltung im kommenden Haushaltsjahr mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 33 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 3 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2016.

Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer dürfte sich entsprechend der steuerlichen Entwicklung in Hessen ergeben. Hier wird ein Steueranteil in Höhe von gut 13 Millionen Euro erwartet.

Diesen Erträgen stehen geplante Aufwendungen in Höhe von über 60,5 Millionen Euro gegenüber. Damit liegen die Ausgaben um rund 3,5 Millionen

Euro höher als im Vorjahr. Der Großteil des Anstieges entfällt dabei auf die Umlagen. Joachim Benner, der letztmals als Leiter der Finanzverwaltung den Haushaltsplan erarbeitet hat: „Auf Basis der erwarteten Steuereinnahmen rechnen wir mit Umlagen in Höhe von 31,5 Millionen Euro.“

Die Personalkosten steigen hingegen tarifbedingt nur leicht. Zusätzliche Stellen sind zudem keine geplant. Allerdings legen die Versorgungsaufwendungen deutlich zu, da im Haushalt erstmals die zukünftigen Pensionsansprüche der Beamten eingeplant wurden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million Euro zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen vor allem für die Unterhaltung von Gebäuden. 155.000 Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räume nach der Nutzung als

Fortsetzung auf Seite 2

Treffen der Einzelhändler Stadtgespräch

● **Einzelhändler und Gewerbetreibende treffen sich am Donnerstag, 13. Oktober, zum nächsten „Stadtgespräch Einkaufen in Schwalbach“.**

Die Stadtverwaltung und der Gewerbeverein laden dazu alle Schwalbacher Einzelhändler, Freiberufler und Gewerbetreibenden um 20 Uhr in den Gruppenraum 5 im Bürgerhaus ein. Thema sind unter anderem ein Rückblick auf das Marktplatzfest. Außerdem informiert Bürgermeisterin Augsburg über aktuelle Themen aus der Kommunalpolitik. Weitere Informationen zu dem Treffen gibt es unter der Telefonnummer 804-130.

red

Seniorenbeirat Schwalbach

Oktoberfest

● **Gleich mehrere Termine hat der Schwalbacher Seniorenbeirat im Oktober auf dem Programm.**

Die Sprechstunden des Seniorenbeirats finden am Dienstag, 4. Oktober, von 11 bis 12 Uhr in der alten Schule und am Freitag, 7. Oktober, von 11 bis 12 Uhr im Bürgerhaus statt. Am Freitag, 14. Oktober wird dann das erste Schwalbacher Oktoberfest für Senioren mit Weißwurst, Brezeln, Leberkäse und Oktoberfestbier gefeiert.

red

Arbeitskreis WiTechWi

Intelligente Stromnetze

● **Am Mittwoch, 12. Oktober, veranstaltet der Arbeitskreis WiTechWi gemeinsam mit der Albert-Einstein-Schule den Vortrag „Smart Grids für die Energiewende“.**

Referent ist Prof. Dr. Heinz Werntges von der Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule. Der Eintritt ist frei. Erneuerbare Energien werden wegen ihrer geringen Energiekosten meist dezentral gesammelt und ins Stromnetz eingespeist. Gemeinsam mit neuen Speichertechnologien und einer Auflösung der Grenzen zwischen den Energiesektoren Elektrizität, Wärme und Transport entstehen neue Herausforderungen für unser zukünftiges Stromnetz.

red

NEUERÖFFNUNG!

SOMPORN
Thai Massage & Spa

Hauptstraße 2a • 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 7 67 48 11

www.somporn-thaimassage-spa.de

Ab Dienstag, den 4. Oktober 2016

Bettfedernreinigung
zum stark ermäßigten Sonderpreis

ABHOLUNG UND RÜCKLIEFERUNG OHNE MEHRKOSTEN (AUSSER SAMSTAGS)

☎ Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

• **Bringen Sie jetzt saubere Frische ins heimische Bett.**

Bettenhaus Rühl
Inh. Franz Fay

Hostatostraße 6a / Ecke Albanusstraße • 65929 Frankfurt-Höchst • Tel. 069/307001

www.bettenhaus-ruehl.de

Richtig schenken und vererben

Wie verschenke ich richtig und vererbe ich gerecht?
Warum ist das Berliner Testament meist falsch?
Wie vermeide ich Pflichtteil, Erbschaftssteuer und Erbstreit?

Vortrag: Das eigene Haus richtig vererben

Der Vortrag ist kostenlos, ohne Anmeldung und dauert 1 Stunde.

Mi. 19. Okt. - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstraße 58
Mi. 19. Okt. - 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinoanplatz 4

Hauptkanzlei für Erbrecht in Saulheim
Nieder-Saulheimer-Straße 25
Tel.: 06732-93 68 01
www.anwalt-batzner.de

Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997

Sa	08.10.	M	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	09.10.	P	9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Mi	12.10.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

St. Pankratius

montags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis
mittwochs	17.30 Uhr: Jugend-Musikgruppe
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindekaffee im Pfarrsaal

Termine

M 06.10.	19.30 Uhr: Frauengruppe St. Martin: „Im Campingwagen durch Alaska“
P 08.10.	15.00 Uhr: Begegnungscafe
M 10.10.	15.00 Uhr: Behindertenselbsthilfe
	19.30 Uhr: RWS-Singen
M 11.10.	19.30 Uhr: Zeitfenster / Franziskus – der Papst vom anderen Ende der Welt

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	06.10.	14.00 Uhr	Seniorgymnastik (Gertrud Witt)
Fr.	07.10.	19.00 Uhr	Offener Gesprächskreis (Pfr. i. R. Joachim Bremer)
			Film zu Katharina von Bora
Sa.	08.10.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrin. Christine Gengenbach)
			mit Li(e)dschatten – Projektchor Pro Musica
So.	09.10.	11.00 Uhr	Familienkirche (Eva Witte und Team)
Mo.	10.10.	10.00 Uhr	Begegnungssoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
Do.	13.10.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		19.30 Uhr	Vortrag mit Wilfried Hofmann „Woraus die Welt besteht – vom Lagerfeuer zum Sonnenfeuer“

Pfarrer Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferent Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	09.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita Am Park (Birgit Reyher und Team)
Mo	10.10.	15.00 Uhr	Ev. Frauen
Mi	12.10.	15.00 Uhr	Seniorenrunde (Erinnerungen an die Freizeit in Bad Wildbad)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So.	09.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Christof Graf)
			parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	09.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (D. Hoffmann)
			Parallel Kindergottesdienst

Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 950795 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 / HK III, dienstags Tel.: 7613577

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Bürger aus Avrillé und Schwalbach gedenken in Verdun der Toten der letzten großen Kriege

Gemeinsam in Frieden leben

● 1914 begann der erste Weltkrieg. In Avrillé - Schwalbachs französischer Partnerstadt - gedenkt man mit einer Reihe von Veranstaltungen dieses Krieges.

Avrilles Bürgermeister Marc Laffineur hatte deshalb Schwalbachs Bürgermeisterin Christiane Augsburg und die beiden Vorsitzenden des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Schwalbach-Avrillé sowie Schwalbacher Schüler am 21. September zu einer gemeinsamen Gedenkfeier mit Vertretern der Stadt Avrillé und französischen Schülern nach Verdun eingeladen.

Die Zeremonie begann an der Stele mit der Bezeichnung „Cote 304“ auf einer Anhöhe in der Nähe des Dorfes Esnes-en-Argonne. Sie erinnert an rund 10.000 gefallene französische Soldaten. Da von dort aus feindliche Bewegungen gut beobachtet werden konnten, war der Hügel so sehr umkämpft, dass er dabei sieben Meter an Höhe verlor. Als die Schwalbacher Delegation dort ankam, waren die beiden Klassen des Collège Clément Janequin aus Avrillé mit 13- und 14-jährigen Schülern schon anwesend. Sie hatten alle Arbeitsmappen dabei, weil das Thema Teil ihres Unterrichts ist.

Die Bürgermeisterin des Dorfes begrüßte die Gäste und Marc Laffineur hielt eine Rede. Danach bedankte sich Christiane Augsburg für die Einladung der Freunde aus Avrillé und hob hervor, dass die europäische Einigung nur so lange erfolgreich sei und jungen Menschen eine Zukunft in Frieden und Freiheit bieten könne, wie die Mehrzahl der Europäer dies unterstützen.

Zwei Schwalbacher Schü-



Vertreter aus Schwalbach und Avrillé trafen sich in Verdun zum gemeinsamen Gedenken an den ersten Weltkrieg. Mit dabei waren auch Bürgermeisterin Christiane Augsburg (Mitte) und ihr Amtskollege aus Avrillé, Marc Laffineur (5.v.l.). Foto: mag

rinnen lasen den Brief eines deutschen Frontsoldaten vor, der die Gemeinsamkeit der Leiden deutscher und französischer Soldaten in diesem Krieg betonte. Danach nannten Schüler des Collège die Namen der Gefallenen aus Avrillé. Die beiden Bürgermeister legten Gestecke an der Stelle nieder und Schüler beider Städte verstreuten Erde aus Avrillé.

Danach traf man sich gemeinsam auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Briuelles. Nach einer kurzen Ansprache von Christiane Augsburg trugen zwei Schwalbacher Schüler einen weiteren Brief vor, in dem ein junger Student seine tiefe Sehnsucht nach Frieden zum Ausdruck brachte. Die Bürgermeisterin legte ein Gesteck nieder, der Bürgermeister aus Avrillé ehrte die beiden dort begrabenen Schwalbacher Gefallenen jeweils mit einer weißen Rose.

Am zweiten Tag der Reise wurde die eindrucksvoll neu ge-

staltete Gedenkstätte in Verdun besichtigt. Auf drei Geschossen wird dort für die Besucher der Schrecken des ersten Weltkriegs spürbar.

Am Mittag wurden bei einem gemeinsamen Picknick die mitgebrachten Geschenke überreicht und der letzte Teil dieser Begegnungs- und Bildungsreise angetreten. Ziel war das Beinhaus in Douaumont. Umgeben von einem riesigen Soldatenfriedhof befindet sich dort ein lang gestrecktes, helles Gebäude mit Turm auf einem Hügel. In dessen Untergeschoss ruhen, nicht nach Nationalitäten getrennt, die Gebeine von 130.000 Soldaten.

Monika Beck, die Vorsitzende des Arbeitskreises Schwalbach-Avrillé, sagte: „Wir wollen und dürfen die Vergangenheit nicht vergessen. Aber genauso wichtig ist es uns, gerade der jungen Menschen wegen, den Blick in eine gemeinsame friedliche Zukunft in Europa zu richten.“ red

Defizit von 5,8 Millionen Euro Rekordhaushalt für das Jahr 2017

Fortsetzung von Seite 1

Flüchtlingsunterkunft. Dabei sollten anstehende Sanierungsmaßnahmen, wie der Austausch von Bodenbelägen, miterledigt werden. Christiane Augsburg: „Wir sind weiterhin bestrebt, keinen Investitionsstau entstehen zu lassen, der künftige Generationen teuer zu stehen kommen könnte.“

Um rund 250.000 Euro nehmen die Zuschüsse, die die Stadt an Dritte leistet, zu. Insgesamt betragen sie mittlerweile über 6 Millionen Euro. Davon entfallen allein mehr als 4 Millionen Euro an die freien Träger der Kinderbetreuungs-

Einrichtungen. Insgesamt sind im kommenden Jahr Investitionen in Höhe von mehr als 7,9 Millionen Euro vorgesehen. Damit steigt das Investitionsvolumen noch einmal kräftig. Augsburg: „Trotz der verschlechterten finanziellen Zukunftsaussichten aufgrund der Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs, hat der Magistrat beschlossen, wichtige Investitionsvorhaben voranzutreiben, da wir diese für die Attraktivität der Stadt Schwalbach als Wohn- und Wirtschaftsstandort für unumgänglich halten.“

Das größte Projekt im Haushalt 2017 ist die innere Verkehrserschließung des Gewerbegebiets „Am Kronberger Hang“. Hierfür stehen an- nähernd 3,3 Millionen Euro

zur Verfügung. Weitere 1,5 Millionen Euro wird die Stadt für den Neubau der Kita „Am Park“ bereitstellen.

Zur Finanzierung der erheblichen Investitionen und des Defizits im Ergebnishaushalt sind keine Kredite vorgesehen. Die Investitionen können aus den Rücklagen finanziert werden, die auf rund 38 Millionen Euro angewachsen sind.

Der Etat-Entwurf der Bürgermeisterin wird nun in den Fraktionen und in der Stadtverordnetenversammlung beraten und voraussichtlich im Dezember mit einigen Änderungen verabschiedet. Weitere Details zum Schwalbacher Haushaltsplan 2017 finden Sie in der Haushaltsrede der Bürgermeisterin auf Seite 6. red

IFB Stiftung sucht:

Referent/in des geschäftsführenden Vorstandsvorsitzenden

in Teilzeit/unbefristetes Arbeitsverhältnis
Einsatzort: Georgenborn, Schlagenbad

Wir suchen zur Unterstützung unseres Vorstandsvorsitzenden einen Referenten/eine Referentin für den Bereich Rechnungswesen/Controlling/Vertragswesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: victoria.millich@ifb-stiftung.de

Wir suchen alle Arten von Pelzen und alte Nähmaschinen sowie Gold- und Silberschmuck, Zinn, Bernstein, Modeschmuck und Zahngold.
Tel. 069/24764543

Erfahrener Gärtner sucht Gartenarbeit

z.B. Hecke schneiden, Bäume fällen, Pflaster legen, Terrasse bauen, Rollrasen verlegen, Rasenpflege.
Tel. 06171/7 93 50 oder 0178/5 44 14 59 oder 0177/1 76 72 59

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa. 08.10. u. (zu Gunsten der Stiftung Leberesch)
Do. 13.10.16 Ffm.-Höchst, 08 – 14 Uhr
Jahnderthalde, Parkplatz 8, Pfaffenwiese

Sa. 08.10.16 Ffm.-Kallbach, 14 – 18.30 Uhr
(jeden Sa.) FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So. 09.10.16 Ffm.-Nieder-Eschbach, 10 – 16 Uhr, Hornbach / IKEA
Zürcher Straße 11

Di. 11.10.16 Eschborn, 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 06195/901042 | www.weiss-markte.de

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Mehr Geld für gute Ideen



Christiane Augsburg redet nicht gerne über den Reichtum Schwalbachs. Als Sozialdemokratin weiß die Bürgermeisterin nur zu gut, dass allzu viel Geld auf dem Konto schnell die Fantasie der Kommunalpolitiker beflügelt und sie eine teure Idee nach der anderen auf die Tagesordnung setzen. Und die 38 Millionen Euro, die Schwalbach zurzeit in der Rücklage hat, sind sogar sehr viel Geld. Doch bei aller berechtigten Vorsicht der Kämmerin sollte es Schwalbach nicht verpas-

sen, die Gunst der Stunde zu nutzen. Mit einem derart prall gefüllten Konto lassen sich Weichen stellen, die in einigen Jahren vielleicht wieder verklemmt sind. Mit kommunalen Programmen könnte die Stadt vom Wohnungsbau über die Wirtschaftsförderung bis hin zur dezentralen Stromversorgung oder der Elektromobilität Zeichen setzen und in die Zukunft investieren.

Gefragt sind dafür aber langfristige, gut durchdachte Konzepte. Dafür ist das Geld besser angelegt als für Festgeldkonten, für die die Stadt wahrscheinlich schon bald Negativzinsen bezahlen muss. **Mathias Schlosser**

Beratungsstunde am 14. Oktober – Jetzt Nagerbefall melden

Aktion gegen Ratten

● Auch in diesem Herbst findet wieder eine allgemeine Rattenbekämpfungsaktion in Schwalbach statt. Die Firma „FoodHygieneConsultancy“ wird den ungeliebten Nagern vom 11. bis 17. Oktober zu Leibe rücken.

Betroffene Grundstückseigentümer können sich bis zum Beginn der Rattenbekämpfungsaktion beim Ordnungsamt der Stadt unter den Rufnummern 804-106 und 804-169 mit Angabe des Namens, der Adresse, dem Ort der „Sichtung“ und der telefonischen Erreichbarkeit melden. Der Desinfektor wird sich dann zeitnah mit den Hausbesitzern in Verbindung setzen

und einen konkreten Termin vor Ort vereinbaren.

Wer noch Fragen rund um die tierischen Schädlinge und deren Beseitigung hat, dem steht der Desinfektor am Freitag, 14. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Zimmer 004 im Erdgeschoss des Rathauses zur Verfügung. Beratung und Bekämpfung sind für Privatpersonen im genannten Zeitraum als Bürgerservice der Stadtverwaltung kostenfrei. Gewerbebetriebe müssen lediglich den Materialwert der ausgelegten Gifte übernehmen. Grundsätzlich sind die Eigentümer verpflichtet, die Schädlingsbekämpfung auf ihren Grundstücken selbst zu organisieren und auch die Kosten dafür zu tragen. **red**

Viele Besucher beim CDU-Herbstfest in der Eichendorffanlage

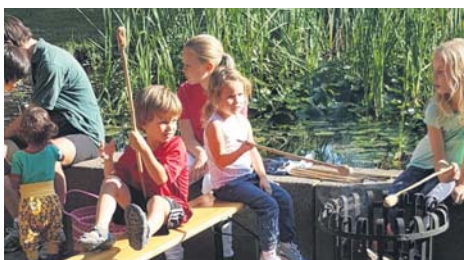
Sonniges Herbstfest

● Bei strahlendem Sommerwetter, Sonnenschein und blauem Himmel konnte die CDU Schwalbach ihr diesjähriges Herbstfest in der Eichendorffanlage feiern.

Motiviert durch das schöne Wetter begrüßten CDU-Vorsitzender Pascal Lagardère und Fraktionsvorsitzender Christian Fischer zahlreiche Gäste. Neben vielen Schwalbachern kamen auch Landrat Michael

Cyriax, der Europaabgeordnete Thomas Mann, der Landtagsabgeordnete Christian Heinz und Sulzbachs Bürgermeister Elmar Bociek in die Eichendorffanlage.

Neben politischen Gesprächen, Kaffee und Kuchen und gutem Wein für die erwachsenen Besucher gab es für die Kinder Stockbrot vom Grill. Pascal Lagardère: „Wir freuen uns über die vielen Besucher bei unserem Herbstfest und die guten politischen Gespräche.“ **red**



Auch die kleinen Besucher hatten viel Spaß beim Stockbrotgrillen beim sommerlichen Herbstfest der Schwalbacher CDU. Foto: CDU

Teppichwäscherei & Reparatur

*auf ausgewählte Leistungen, gültig bis 14.10.2016



Kostenlose Beratung! Kostenloser Abhol- und Lieferservice

Frisch in den Herbst – Bis zu 42% Rabatt*

7 Stufen Edelwäsche:

Abklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

Reparatur:

Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmälern

Bio-Teppichreinigung Irani

Bologarostraße 179 • 65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069 / 400 362 46 oder 0177 / 421 06 22
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 9–18 Uhr

Bio

Kleinanzeigen

Möbliertes Zimmer zu vermieten, ca. 40 qm, mit Küchenzeile und Waschmaschine. Zusätzlich getrenntes Duschbad. Warmmiete EUR 440,-. Tel. 81165

Hochwertiges, gepflegtes Doppelbett, Buche mittelbraun, Maße ca. 2x2m, höhenverstellbare Liegefläche (mit Motor, Pflegebett) sowie separat elektr. verstellb. Kopf- u. Fußteile an Selbstabholer für EUR 150,- abzugeben. **Bücher-/Arbeitszimmerschrank**, Meisterarbeit, Einzelstück, an Liebhaber/Selbstabholer abzugeben. Rödelheimer Str. 16, Schwalbach. Rückfragen und Termine Tel. 0176/95729539

Wer ist älter als 65 und möchte mit uns alle 14 Tage montags von 17.30 – 19.30 Uhr in Bad Soden-Neuenhain kegeln? Tel. 06196/85487

Schickes Appartement, voll möbliert, in Sulzbach ab 1.11.2016 an Einzelperson (Student, Pendler, Projektmitarbeiter) zu vermieten. Wohn-/Schlafraum, Duschbad, sep. WC, EBK mit Spülmaschine, Miete inkl. Um-lagen EUR 640,-. Tel. 06196/750300

Lindenfels/Odenwald Terrassen-Camping

großer Wohnwagen mit Vorbau, komplett eingerichtet zu verkaufen
Tel. 0 61 71 / 7 28 88

Kindertheater im Bürgerhaus

Geheimnis des Leuchtturms

● Am Dienstag, 11. Oktober, zeigt die Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Bürgerhaus das Theaterstück „Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchtturms“ für Kinder ab vier Jahren.

In der Geschichte über Mut und Freundschaft nach einem Kinderbuch von Ingo Siegner erleben zwei Rattenkinder in den Ferien allerhand Abenteuer. Beginn ist um 15 Uhr im Kleinen Saal des Bürgerhauses. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Karten sind unter anderem erhältlich im Bastelgeschäft Schließmann am Marktplatz 8 oder im Reisecafé „Selected Travel“ in der Schulstraße 14 in Schwalbach, bei Ticket Snapper im MTZ sowie unter www.ticket-regional.de im Internet oder an der Tageskasse. **red**

Sammlerin sucht...
... Pelze jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armaband- und Taschenuhren sowie alles aus Omas Zeiten; Haushaltsauflösungen, Zahlbar und fair. Tel. 06196 / 7860216

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de



Gutschein-Verkauf und Massagen
29,- Euro
Endet: Sa. 8. Okt.!

SOPA'S
THAI-MASSAGE-STUDIO
Hauptstraße 109 b • Sulzbach
Tel. 06196/5 25 36 64



Tag der offenen Moschee. Fast schon traditionell beteiligte sich der Marokkanische Kulturverein am Montag am bundesweiten „Tag der offenen Moschee“. Zahlreiche Schwalbacher nahmen das Angebot war und schauten sich die schmucken Vereins- und Gebetsräume am Hans-Bernhard-Reichow-Weg an. Sie wurden von den Vereinsmitgliedern mit Tee, Kaffee und Gebäck begrüßt. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema „Die Rolle der Frau im Islam“, zu dem auch eine Podiumsdiskussion veranstaltet wurde. Foto: Schlosser

Neugestaltung des unteren Marktplatzes: Magistrat vergibt Auftrag an Schwalbacher Planungsbüro

ROB soll Vorschläge machen

● Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 12. September den Planungsauftrag zur Neugestaltung des unteren Marktplatzes vergeben. Den Auftrag in Höhe von rund 43.000 Euro erhält die Planergruppe ROB aus Schwalbach.

In einem interfraktionellen Antrag vom 29. Oktober

2014 wurde die Umgestaltung des unteren Marktplatzes mit einem Investitionsrahmen von 1,5 Millionen Euro festgelegt. Nach Gründung einer Projektgruppe, in der auch Stadtverordnete aller Fraktionen vertreten waren, wurden in mehreren Sitzungen die Eckpunkte der Umgestaltung festgelegt. Als nächster Schritt wird eine Vorplanung mit Kostenschätzung

durch ein Planungsbüro erforderlich. Das Bau- und Planungsmat hat drei Planungsbüros angeschrieben und gebeten, ein Angebot abzugeben. Der preisliche Abstand der Planergruppe ROB zum günstigsten Angebot beträgt nur rund 400 Euro. Aufgrund der bisher zufriedenstellenden Zusammenarbeit hat der Magistrat entschieden, den Auftrag an ROB zu vergeben. **red**

Einladung zum

Europäischen Abend der CDU-Schwalbach mit Thomas Mann

Donnerstag, 6. 10. 2016, 19.30 Uhr,
Gruppenraum 7/8 im Bürgerhaus

Die CDU Schwalbach lädt Sie herzlich zu dieser Veranstaltung mit dem Schwalbacher Europaabgeordneten **Thomas Mann** ein.

Informationen aus erster Hand, interessante Gespräche, französischer Wein und Käsespezialitäten erwarten Sie.

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.



www.cdu-schwalbach.de

Wir vermitteln Immobilienwerte

06103/310847
Allgrund



Eigentumswohnung Grundstück HAUS Wertgutachten
Bauland Restaurant Altbau Erbpacht Hofreite
Mehrfamilienhaus VILLA Schloß Zinshaus
Erbstück Büro NEUBAU DENKMAL Laden
Allgrund Ltd. Die Immobilien-Wertvermittler
Immanuel-Kant-Str. 31
63309 Dreieich
HES 06196/42101
Tel. 06103 / 310847
www.allgrund.com • www.allgrund.de • www.wertvermittlung.de
service@allgrund.com



Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist
und nicht mehr kann,
das ist Gnade.

Unser Herz ist voller Traurigkeit über den Tod von

Lothar Lüpke

* 9.4.1933 † 27.9.2016

In Liebe und Dankbarkeit
Klaus und Silvia Grzesista, geb. Lüpke
Patrick und Nina mit Mia und Maxim
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 12. Oktober 2016, um 14.00 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Schwalbach am Taunus, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Alten Friedhof in Schwalbach am Taunus.

Wenn die Kräfte schwinden,
ist es kein sterben, sondern Erlösung!

Ein guter Mensch ist von uns gegangen.

Irmgard Pfister

geb. Vollrath
* 15.8.1933 † 13.9.2016

Wir sind sehr traurig.

In Liebe und Dankbarkeit
Georg Pfister
und alle Angehörigen

65824 Schwalbach am Taunus, Frankenstraße 16

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Oktober 2016, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Hans-Reinhold Grimm

† 3.9.2016

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden erwiesen wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Besonderer Dank den Parteivorsitzenden der CDU und der SPD für den ehrenvollen Nachruf und dem Pflegeteam Schwester Barbara für die liebevolle Unterstützung.

Dorothea Grimm
Horst Grimm
Klaus Grimm

Schwalbach am Taunus, im Oktober 2016

Der Tod ist nicht das Ende,
nur eine Wende zum Ewigen hin -
ein neuer Beginn

Wir nehmen Abschied von unserem lieben
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Manuel Garcia Ruiz

* 11.3.1931 † 8.9.2016

Wir sind sehr traurig
Dolores Nold Garcia
Tina Garcia Almendros
Susana Garcia Almendros
und alle Angehörigen

Schwalbach am Taunus

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**

Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh.
Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

Nach einem Leben voll Liebe und Fürsorge für ihre Familie ist meine liebe Mutter,
Schwiegermutter, unsere Oma und Schwester

Waltraud Schmitt

geb. Scholz
* 7.7.1939 † 19.9.2016
von uns gegangen.

In Dankbarkeit
Regina und Detlef Schlimp
Janina Schlimp
Sebastian Schlimp
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Reichmann Bestattungsdienste, Westring 67, 65824 Schwalbach am Taunus
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 10. Oktober 2016, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluß auf dem Alten Friedhof in Schwalbach am Taunus.



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 061 96/14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: **06196 / 95 2345-0**



"Hast Du Angst vor dem Tod?", fragte der kleine Prinz die Rose.
"Aber nein", antwortete sie, "ich habe doch gelebt."

Nach einem erfüllten Leben und kurzer schwerer Krankheit
ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma von uns gegangen

Marianne Ebel

geb. Günther
* 6.4.1933 † 25.9.2016

In Dankbarkeit und Trauer:
Thomas und Helga Ebel
Andreas und Martina Rühmkorff mit Janusch, Ronja und Fatima
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Anstelle von Blumen, bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für den
Arbeiter-Samariter-Bund. Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN DE85 5502 0500 0007 6083 00, Kennwort: Marianne Ebel.

Evangelische Kita „Mittendrin“ und Georg-Kerschensteiner-Schule erhalten je 200 Euro

„Sauberhaftes Engagement“

50 hessische Schulen und Kindertagesstätten werden für ihre Teilnahme beim „Sauberhaften Schulweg“ und beim „Sauberhaften Kindertag“ mit jeweils 200 Euro belohnt. Dazu zählen auch die evangelische Kita „Mittendrin“ und die Georg-Kerschensteiner-Schule aus Schwalbach.

„Abfall gehört nicht auf die Straße. Wir müssen ihn so entsorgen, dass er recycelt werden kann oder schon vor der Entstehung vermeiden. Dafür sensibilisiert die Kampagne 'Sauberhaftes Hessen' schon Kinder und Jugendliche“, so Umweltministerin Priska Hinz.

Beim „Sauberhaften Kindertag“ waren mehr als 2.600 Kindergarten-Kinder unterwegs, um das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu schärfen.

Mehr als 16.000 Schüler hatten sich hessenweit an der Aktion „Sauberhafter Schulweg“ beteiligt und achtlos weggeworfene Abfälle wie Zigarettenskippen, leere Getränkeflaschen, Brotpapiere und andere Verpackungsreste sowie Hundekot in Plastiktütchen gesammelt. „Ich freue mich sehr, dass so viele dabei waren und wir einen Teil der Schulen und Kitas für ihr tolles Engagement belohnen können“, sagte Priska Hinz.

Unter allen teilnehmenden Schulen und Kitas hat das Umweltministerium die Preisgelder in Höhe von 50 mal 200 Euro verlost. Glück hatten dabei auch die Schwalbacher Georg-Kerschensteiner-Schule und die evangelische Kita „Mittendrin“, die jeweils eines der Preisgelder erhielten.

Die nächste Möglichkeit, sich zu engagieren, ist die Herbstputzwoche vom 24. bis zum 30. Oktober. „Ich freue mich, wenn sich möglichst viele Kommunen, Vereine, Unternehmen oder Familien beteiligen“, betonte die Umweltministerin. Mehr Informationen zur Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“ gibt es unter www.sauberhaftes-hessen.de im Internet. red

Auf der BUND-Streuobstwiese

Keltertag

Der „BUND Schwalbach/Eschborn“ lädt am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 16 Uhr zu seinem traditionellen Keltertag auf der Streuobstwiese am Sauerbornsbach ein.

Kinder können ernten, sammeln und vor Ort keltern. Natürlich kann der Saft gleich getrunken werden. Eltern können sich über den „BUND“ und den ökologischen Wert von Streuobstwiesen informieren. red

Konzert für die Flüchtlingshilfe

East meets West

Die Band „East meets West“ lädt am Samstag, 8. Oktober um 19 Uhr zu einem Benefizkonzert in den kleinen Saal im Bürgerhaus ein.

Das Konzert, bei dem der Schwalbacher Bilal Akdeniz mit seiner Band spielt, wird zugunsten der Schwalbacher Flüchtlingshilfe veranstaltet. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. red



Letzte Messungen. Am vergangenen Freitag haben die WiTechWi-Schülerlaboranten zum letzten Mal in der Saison 2016 die Werte des Wassers der Becken im Naturbad ermittelt. Daniel Neitzel (links) hat gemessen und Dominik Guggemos hat die Messergebnisse in einer Tabelle festgehalten. Nun ziehen sie ins Winterquartier um, wofür Apotheker Frederik Modrack wiederum einen kleinen Raum in der Pinguin-Apotheke zur Verfügung stellt. Unter Betreuung von WiTechWi-Seniorenhilf Klaus Beeg wird dort die abgelaufene Saison ausgewertet und die nächste vorbereitet. Foto: privat



Köstliche Marmeladen.

Am vergangenen Freitag fand der seit vielen Jahren vom Elternbeirat der katholischen Kita St. Martin organisierte Beeren- und Marmeladenmarkt am Hans-Bernhard-Reichow-Weg statt. Es wurden wieder von den Eltern und Großeltern der Kita-Kinder selbst hergestellte Marmeladen verkauft, um eine Sonderanschaffung für den Außenbereich der Kita tätigen zu können. In diesem Jahr ist die Anschaffung eines in den Boden eingelassenen Trampolins geplant. Viele Schwalbacher nutzten die Gelegenheit, um die leckeren Kreationen mitzunehmen. Foto: Breuer

Becker | Sennhies | Schuster

Rechtsanwälte



Hubertus Becker

Dr. h.c. Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobiliarenrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | ☎ 06196/74615
www.rhein-main-anwalt.de | kanzlei@rhein-main-anwalt.de

Mitteilungen aus dem Rathaus



Annahme von Sonderabfall

am Donnerstag, dem 06.10.2016 wird
in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz)
von 15.30 bis 18.30 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:

Chemikalien jeglicher Art
Dispersionsfarbe (flüssig, pastös)
Entkalker
Farben und Lacke
Frittier- und Speisefette
Haushaltsbatterien

Kleb-, Dicht- und Füllstoffe
Laugen
Säuren
Spraydosens
Waschbenzin
WC-, Rohr- und Abflussreiniger

Mittel für / zur:

Desinfektion
Düngen
Holzschutz
Insekten- und Schädlingsbekämpfung

Lösungsmittel
Pflanzenbehandlung
Rostschutz

Achtung!

Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht verschlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierter Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert.

Altmedikamente sind in den Apotheken abzugeben. Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfall-beseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 29.09.2016

Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017

Gemäß § 97 Abs. 2 HGO wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit den Anlagen in der Zeit

vom 06.10.2016 bis 21.10.2016

während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 204, Marktplatz 1 – 2, 65824 Schwalbach am Taunus, öffentlich ausliegt. Er kann zudem im Internet unter www.schwalbach.de abgerufen werden.

Schwalbach am Taunus,

Christiane Augsburger, Bürgermeisterin



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de

Sicherheit rund ums Haus



Garagentorantriebe verbessern den Einbruchschutz an der Garage und lassen sich zusätzlich mit Magnetverriegelungen ausstatten, die für noch mehr Sicherheit sorgen. Foto: djd/Sommer

Garagentorantriebe können für Sicherheit gegen Einbrecher sorgen

Die Schwachstellen besser schützen

● Eine Alarmanlage sichert Türen und Fenster, eine Gegensprechanlage mit Videoüberwachung hält unbekannte Besucher fern, nur das Garagentor ist oftmals weitgehend ungesichert.

Einen guten Schutz gegen Aufhebeln und Aufschieben können elektrische Antriebe für das Tor bieten. Der Motor von Antrieben wie dem „base“ von Sommer beispielsweise besitzt eine Selbsthemmung, die das Aufhebeln des Tors erschwert. Zusätzlich kann man das Tor mit einem Magnetver-

riegelungsschloss sichern - und zwar nicht nur in geschlossenem, sondern auch im teilgeöffnetem Zustand. So besteht auch dann ein guter Einbruchschutz, wenn das Tor zur Belüftung einen Spalt breit offensteht. Einen guten Schutz gegen unerlaubtes Öffnen bietet ebenso die bidirektionale Funktechnik.

Ein guter Einbruchschutz an der Garage lohnt sich nicht nur, wenn sie eine direkte Verbindungstür besitzt. Denn auch in vom Haus getrennten Garagen befinden sich oft große Werte. Vor allem Kraftfahrzeuge mit hohem fünfstelligem Wert, aber auch teure Gartengeräte, Fahrräder oder E-Bikes sind beliebte Beute für Langfinger. Ein entsprechend ausgestatteter Torantrieb mit Sicherheitsfunktionen lohnt sich daher auch hier. Weitere Informationen und Tipps zur Auswahl des richtigen Antriebs gibt es unter www.sommer.eu im Internet. djd

Ruhiger schlafen!

Mit dem
Funkalarmsystem
Protexial io



Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

HOME MOTION by somfy.

Türzylinder Auf Nummer Sicher



Kleine Hochloch-Meisselwerke für Ihre Sicherheit!



MOOS & Söhne GmbH & Co. KG

Burgstraße 2 • 65824 Schwalbach • ☎ 06196 / 5086-0
Fax 0 61 96 / 8 31 41 • e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

Sie haben
Sonderwünsche
- wir machen
es möglich!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr • Sa. 7.30 - 12.00 Uhr
Große Parkplatzkapazität
direkt auf dem Verkaufsgelände.

www.abus.com

Anzeigensonderveröffentlichung



Bürgermeisterin Christiane Augsburger

Foto: Magistrat

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwalbach am Taunus,

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2017 vor, den der Magistrat in alter Tradition in zweitägiger Klausur und konstruktiver Diskussion verabschiedet hat.

Um es gleich vorwegzunehmen, der Haushaltsentwurf weist ein Defizit von gut 5,8 Millionen Euro auf. Es liegt damit rund 300 Tausend Euro über dem Haushaltsplan 2016. Bevor ich inhaltlich auf wesentliche Punkte des Haushaltsplanentwurfs 2017 eingehe, möchte ich zuvor noch einige Worte zur aktuellen Haushaltslage verlieren: Wie Sie bereits dem Quartalsbericht entnehmen konnten, verlief das Haushaltsjahr 2016 aus finanzieller Sicht äußerst positiv. Eine beträchtliche Steuernachzahlung in Höhe von 28,5 Millionen Euro sorgte für ein kräftiges Plus in der Stadtkasse. Bei aller Freude hierüber gibt es dabei allerdings einen großen Wermutstropfen – es handelt sich um eine Einmalzahlung, mit einem Plus in ähnlicher Höhe ist in den kommenden Jahren nicht mehr zu rechnen. Vergessen Sie dabei bitte auch nicht, dass ein Großteil der Mehreinnahmen der Gewerbesteuer – rund 70 % – an Kreis und Land in Form von Umlagen abfließt.

Dennoch dürfte das Haushaltsjahr 2016, sofern es nicht zu einem unerwarteten Einnahmehub kommt, nicht wie ursprünglich erwartet, mit einem Defizit abschließen, sondern einen Überschuss ausweisen.

Nach diesem kurzen Exkurs zum laufenden Haushaltsjahr möchte ich nun zu den Eckpunkten des Haushalts 2017 kommen.

Wir erwarten im Haushalt 2017 Erträge in Höhe von 54,4 Millionen Euro. Das sind rund 3,2 Millionen Euro mehr als im Haushaltsansatz 2016. Die wichtigsten Ertragsquellen sind mit einem Anteil von rund 87 % die Steuereinnahmen, davon entfällt wiederum ein Großteil auf die Gewerbesteuererinnahmen.

Aufgrund der festgesetzten Gewerbesteuererinnahmen rechnen wir im kommenden Haushaltsjahr mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 33 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 3 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2016.

Ich freue mich, dass nun in der Stadtverwaltung am 1. Oktober, de facto am 4. Oktober, eine neue Mitarbeiterin für die Wirtschaftsförderung ihre Arbeit aufnehmen wird. Für eine Stadt mit doch mehr als 9.500 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und diesem Aufkommen an Gewerbesteuer ein notwendiger Arbeitsplatz. Auch

an dieser Stelle nochmals einen Dank an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, die der Besetzung der Stelle einmütig zugestimmt hatten.

Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer dürfte sich analog zur steuerlichen Entwicklung in Hessen insgesamt entwickeln. Wir erwarten hier einen Steueranteil in Höhe von gut 13 Millionen Euro. Zugrunde gelegt haben wir hier die Werte der aktuellen Steuerschätzungen.

Die übrigen Erträge, wie etwa die Grundsteuer B, bleiben in etwa unverändert bzw. fallen dagegen kaum ins Gewicht.

Diesen Erträgen stehen geplante Aufwendungen in Höhe von über 60,5 Millionen Euro gegenüber. Damit liegen die Aufwendungen rund 3,5 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

Der Großteil des Anstieges entfällt dabei auf die Umlageverpflichtungen. Auf Basis der erwarteten Steuereinnahmen rechnen wir mit Umlagen in Höhe von 31,5 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Plan 2016 von 2,3 Millionen Euro.

Die Personalkosten steigen hingegen tarifbedingt nur leicht; zusätzliche Stellen sind zudem keine geplant. Allerdings legen die Versorgungsaufwendungen deutlich zu, da im Haushalt erstmals die zukünftigen Pensionsansprüche der Beamten eingeplant wurden. Ich finde, ein notwendiger Schritt, damit auch hier Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit hergestellt wird.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen um rund eine halbe Million zu und betragen etwa 8,8 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen insbesondere im Bereich der Gebäudeunterhaltung. So sind beispielsweise 217 Tausend Euro für den 2. Bauabschnitt der Sanierung des Hauptweges auf dem alten Friedhof eingeplant. Weitere 155 Tausend Euro stehen für das Atrium zur Verfügung. Geplant ist hier die Wiederherstellung der Räumlichkeiten nach der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft. In diesem Rahmen sollen auch anstehende Sanierungsmaßnahmen, wie etwa der Austausch von Bodenbelägen, durchgeführt werden. Und für die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsregelung im Bürgerhaus werden weitere 143.000 Euro benötigt. Wie Sie sehen, sind wir weiterhin bestrebt, keinen Investitionsstau entstehen zu lassen, der zukünftige Generationen teuer zu stehen kommen könnte.

Um rund 250.000 Euro nehmen die Zuschüsse, die die Stadt an Dritte leistet, zu. Insgesamt betragen sie somit mittlerweile über 6 Millionen Euro, davon entfallen allein über 4 Millionen Euro an die freien Träger der Kinderbetreuung.

Neu hinzugekommen ist hier im Haushalt 2017 eine zweigruppige Einrichtung in der Trägerschaft des EVIM. Schwalbach baut damit seine Kapazitäten in der Kinderbetreuung weiter aus und erweitert seine Trägervielfalt. Wir beschreiten mit dieser Einrichtung einen Weg mit Modellcharakter in der Kinderbetreuung: Kindergartenkinder und Hochbetagte unter einem Dach, ich meine, davon profitieren beide – und die Stadt insgesamt auch. Wenn die Erweiterung der Betreuungseinrichtung am Park abgeschlossen sein wird – wir rechnen mit einer Einweihung im Jahr 2018 – wird Schwalbach somit eines der besten Kinderbetreuungsangebote in der Region aufweisen können.

Ich komme nun zum Finanzhaushalt und möchte Ihnen einige der für das Jahr 2017 geplanten Investitionen vorstellen.

Insgesamt haben wir im kommenden Jahr Investitionen in Höhe von über 7,9 Mio. Euro vorgesehen. Damit steigt das Investitionsvolumen noch einmal kräftig. Trotz der verschlechterten finanziellen Zukunftsaussichten aufgrund der Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs hat der Magistrat beschossen, wichtige Investitionsprojekte vorzunehmen bzw. weiter voranzutreiben, da diese für die Attraktivität der Stadt Schwalbach als Wohn- und Wirtschaftsstandort unumgänglich sind. Zudem sind wir bestrebt, nachfolgenden Generationen keinen Investitionsstau zu hinterlassen – was diese möglicherweise vor eine unlösbare Aufgabe stellen würde.

Das größte Projekt im Haus-

halt 2017 ist die innere Verkehrserschließung des Gewerbegebiets Schwalbach Nord „Am Kronberger Hang“. Hierfür stehen annähernd 3,3 Millionen Euro zur Verfügung. Wie bereits erwähnt, ist die Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Schwalbach. Gewerbesteuererinnahmen können aber nur generiert werden, wenn auch in den Standort investiert wird.

Mit Hinweis auf den KFA möchte ich an dieser Stelle anmerken, dass diese Kenntnis bei unserer Landesregierung noch nicht angekommen zu sein scheint; anders sind die Berechnungen, die der Finanzminister anstellt, kaum zu erklären. Weitere 1,5 Millionen Euro wird die Stadt im kommenden Jahr für den bereits erwähnten Neubau der Kita Am Park bereitstellen. Dort werden gegenwärtig die Arbeiten zur Vorbereitung aufgenommen, der Kanal wird verlegt und die Krippeneinrichtung sowie der Bewegungsraum der Kindertagesstätte werden abgerissen. Der Neubau soll dann aller Voraussicht nach im Februar 2017 beginnen.

Ein weiteres, sehr wichtiges Projekt, das wir 2017 vorantreiben wollen, ist die Verbesserung des unteren Marktplatzes. Mit einer maßvollen Umgestaltung wollen wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich Anwohner und Fußgänger dort wieder wohlfühlen. Eine Arbeitsgruppe, in der neben den Fraktionen auch Behindertenvertreter, Seniorenbeirat und Verschönerungsverein vertreten sind, hat die Richtung, in die geplant werden soll, vorgegeben. Der untere Marktplatz soll danach behindertengerecht und optisch ansprechend neu gestaltet werden. Mittelfristig in Höhe von 1,5 Millionen Euro stehen dafür schon bereit. Den

Auftrag für die Planung hat der Magistrat Mitte September an das Planungsbüro ROB erteilt. Und wenn ich schon davon spreche, dass die Stadt am unteren Marktplatz schöner werden soll, so muss ich noch einen Schlenker zum alten Ortskern machen. Dem Altstadtraumplan, verabschiedet im Juli 2015, soll eine Gestaltungssatzung folgen. Auch hier ist das Ziel, den baulichen Charakter und die Qualität des historischen Teils Schwalbachs zu erhalten – und noch zu verbessern. Der neue Altstadtraumplan, von der Stadtverordnetenversammlung im letzten Jahr beschlossen, soll nicht, wie sein Vorgänger aus den 70er-Jahren, in Vergessenheit geraten. Das ist allerdings eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam stemmen können – die Stadt selbst, die Politik und alle, die in Alt-Schwalbach leben und arbeiten.

Erneuert werden knapp 1,5 Millionen Euro für den Ankauf des Grundstücks des Fernheizwerks im Haushalt eingestellt. Dieser Posten war schon mehrfach im Haushalt zu finden. Die Verhandlungen gestalten sich hier weiterhin schwierig und ich gehe nicht davon aus, dass es in diesem Jahr noch zu einer monetär wirksamen Entscheidung kommt, sodass wir uns entschlossen haben, die Summe erneut anzumelden.

Ein bereits angelaufenes Projekt ist der barrierefreie Umbau der Schwalbacher Bushaltestellen. Im kommenden Jahr werden wir hier unserer Verpflichtung gegenüber Menschen mit Behinderung, aber insbesondere auch gegenüber unseren Seniorinnen und Senioren weiter

teilen. Da wäre zuerst die Kampagne „Sauberhaftes Hessen“. Der ehemals als Frühjahrspatz durchgeführte Stadtputz wurde von der Landesregierung nun in den Herbst verlegt, in die Woche vom 24. bis 28. Oktober. Wir möchten auch weiterhin die „sauberhaften Aktiven“ an einem Samstag zum Mitmachen einladen für Samstag, 29. Oktober. Dabei sein können wir immer alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die Vereine und natürlich auch die Kommunalpolitiker. Sicher geht es bei dieser Aktion auch um ein allgemeines Reinemachen. Aber was mindestens genauso wichtig ist: Wir wollen und werden damit dem Wunsch nach einer sauberen Stadt deutlich vernehmbarer Ausdruck verleihen!

Eine weitere Kampagne, an der sich Schwalbach mittlerweile erfolgreich beteiligt, ist der Einsatz für den fairen Handel. Die Stadtverordnetenversammlung hatte sich im Frühjahr 2013 fast einmütig dafür ausgesprochen, im März dieses Jahres haben wir den Titel der Fairtrade-Stadt erhalten. Damit setzen wir ein Zeichen für weltweite Gerechtigkeit. Angesichts zahlloser Menschen, die sich heute auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Familie von Süden nach Norden auf den Weg gemacht haben, ist dies ein Beitrag, auf den wir nicht verzichten wollen und dürfen.

Beitrag bleibt noch das Stadtradeln. An dieser Kampagne fürs Radfahren in der Stadt haben wir 2016 erst das zweite Mal teilgenommen. Stadtradeln macht Werbung für Klimaschutz und umweltfreundliches Verhalten,

Rede von Bürgermeisterin Christiane Augsburger zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2017

„Wir werden keinen Investitionsstau entstehen lassen“

das Ressourcen schont, Lärm reduziert und dazu noch zu gesunder Bewegung verhilft. Auch aus Ihren Reihen wurde diese Botschaft unterstützt – vielen Dank dafür und ganz besonders an die AG Radfahrer, die engagiert daran arbeitet, die Bedingungen für Radfahrer in unserer Stadt weiter zu verbessern.

All dies ist nur möglich, weil es Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gibt, die bereit sind, sich für eine gute Sache zu engagieren. Und so lange diese Bereitschaft der Menschen hier in Schwalbach vorhanden ist, hat unsere Stadt eine gute Zukunft, da bin ich zuversichtlich.

Doch zurück zum Zahlenwerk des Haushalts: Zur Finanzierung der erheblichen Investitionen und des Defizits im Ergebnishaushalt sind wiederum keine Kreditemöglichkeiten vorgesehen. Die Investitionen können aus den in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen finanziert werden. Der Schuldenstand der Stadt Schwalbach bleibt damit auf einem historisch niedrigen Niveau und wird im kommenden Jahr weiter abnehmen.

Gleichwohl bitten wir die Stadtverordneten um die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 4 Millionen Euro. Von dieser Ermächtigung soll nur im äußersten Notfall Gebrauch gemacht werden. Sie ist aber notwendig, da die Mitteldisposition aufgrund der inzwischen negativen Verzinsung von Sichteinlagen immer schwieriger wird; um eine negative Verzinsung zu vermeiden sind wir zunehmend gezwungen unsere Bankbestände über längere Zeiträume anzulegen, dadurch könnte es aber kurzfristig zu Liquiditätssengpass kommen, die dann notfalls über Kassenkredite abgefangen werden könnten. Dies ändert aber nichts daran, dass

wir weiterhin eine Politik der Entschuldung betreiben.

2017 finden zwei Wahlen statt, die Wahl des Landrates und die Bundestagswahl. Letztere soll Anlass sein, den Blick auf die Welt jenseits unserer regionalen oder nationalen Grenzen zu werfen. Denn spätestens seit der Flüchtlingskrise können wir in unserem bescheiden kleinen Schwalbach am Taunus von den großen Problemen in der weiten Welt wirklich nicht mehr absehen. Der Einsatz für den fairen Handel oder Stadtradeln für Klimaschutz ist deshalb nicht eine „nette Geste“ (auf die man auch verzichten könnte), sondern diese Aktionen dienen der Bekämpfung von Ursachen an ihrer Wurzel. Denn Krieg ist, wenn auch der schlimmste, so aber bestimmt nicht der einzige Grund, warum sich Menschen aus fernen Ländern auf den Weg in Richtung Europa und damit auch nach Schwalbach machen. Gut 80 Flüchtlinge sind gegenwärtig noch im Atrium und im Multifunktionsraum des Naturbades untergebracht. Der Umzug in die beiden vom Main-Taunus-Kreis gebauten Gemeinschaftsunterkünfte am Westring und Am Erlernborn hat sich leider verzögert. Er ist nun für Ende Oktober geplant.

Schwalbach ist eine herzliche und weltoffene Stadt. In unserer Stadt gibt es zum Glück Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe zehauf. Denn keine Stadt und kein Staat dieser Welt, seien sie auch noch so gut „aufgestellt“, kann die Herausforderung der Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen nur mit städtischen oder staatlichen Mitteln meistern. Darüber hinaus ist immer der Mensch gefragt, mit Herz und Verstand, und dazu noch mit Händen, mit denen sie oder er hilfsbereit zupacken kann. Von denen haben wir hier in Schwalbach am Taunus zuhauf, dafür sind wir über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Es ist mir deshalb ein Anliegen, an dieser Stelle allen Schwalbacherinnen und Schwalbachern, die sich für die Geflüchteten – aber auch auf allen anderen Feldern sozial engagieren – sehr herzlich zu danken!

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Magistrat danken für die konstruktive Beratung des Haushalts. Diese Klausur fand ja nach der Kommunalwahl in überwiegend neuer Besetzung statt. Ich denke, ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, dass die Beratung auch im neuen Magistrat in sehr angenehmer Atmosphäre verlief. Sicher – und da werden mir die Kolleginnen und Kollegen des Magistrates Recht geben – war dies auch der kompetenten Begleitung durch die Amtsleiterinnen und Amtsleiter zu verdanken.

Ganz zum Abschluss möchte ich auch an dieser Stelle natürlich Herrn Benner noch einmal Danke sagen. Das sind nun wirklich seine letzten Stunden hier bei uns, ab Dienstag wird es dann ernst in der Kreisverwaltung Offenbach. Sein fachlicher Rat und seine ruhige und sachliche Begleitung werden uns fehlen. Aber – und dies habe ich bereits an anderer Stelle gesagt – habe ich Respekt für seine Entscheidung. Er ist noch jung und eine solche Herausforderung wird einem nicht alle Tage geboten. Ich wünsche ihm im Namen des gesamten Magistrates nochmals alles Gute und viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Sehr verehrten Damen und Herren Stadtverordnete, jetzt wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche und konstruktive Beratung des Haushalts 2017! Und wie immer stehe ich, stehen wir in der Verwaltung, allen Fraktionen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

(Die Rede wurde am 29. September 2016 gehalten, d. Red.)

Die Freundschaft der TGS mit Schkopau wird weiter gepflegt

Treffen mit Freunden

● Vor 22 Jahren begann die Freundschaft zwischen der Frauengymnastik Schkopau in Sachsen-Anhalt und der Turngemeinde in Schwalbach. Und sie hält bis heute.

Seit 1994 gab es viele schöne Treffen mit interessanten Ausflügen auf beiden Seiten und auch jetzt im September war es wieder so. Am 17. September kamen die Freunde in Schwalbach an. Es wurde gefeiert, gelacht und alte Erin-

nungen wurden lebendig. Die Krönung waren zwei Ausflüge. Am 18. September ging es nach Bad Nauheim zu alten Jugendstil-Badewannen und zur Besichtigung des Fürstenbades. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Rosenmuseum und viele blühende Rosen in Steinfurth.

Das Schloss in Heidelberg und die Altstadt luden zum Bummeln und Staunen bei einem weiteren Ausflug ein, bis dann der Abend in Bensheim ausklang.

red



Mitte September war wieder eine Gruppe aus Schkopau bei der Turngemeinde Schwalbach zu Gast. Foto: privat

Vortragsreihe endet heute

Letzter Auftritt

● Am Mittwoch, 5. Oktober, halten Margot Comes und Dr. Ulrike Scholtz zum letzten Mal gemeinsam einen Vortrag. Bei ihrer Abschiedsveranstaltung referieren sie über Theodor Storm und Alphonse Daudet.

Der Vortrag hat den klangvollen Titel „Sturmflut und Laven- und Meer, Nord und Süd: Theodor Storm und Alphonse Daudet erzählen“. Beginn ist um 19.30 Uhr in Raum 7+8 des Schwalbacher Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei.

20 Jahre lang haben Margot Comes und Ulrike Scholtz einmal im Jahr einen Literaturvortrag angeboten. Darin haben sie an einem Abend immer zwei Autoren und ihre Werke vorgestellt. Die Reihe führte durch die vergangenen Jahrhunderte, die Autoren standen mal im krassen Gegensatz zueinander, mal gab es Parallelen in ihren Werken. Die ehemalige Stadträtin Ulrike Scholtz ist vielen Schwalbachern noch aus ihrer Zeit im Rathaus in Erinnerung. Bis 2011 war Margot Comes Leiterin des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Schwalbach-Avrillé und ist federführend am Kulturprogramm des Arbeitskreises beteiligt.

red



Mitte September erhielt die Schwalbacher Jugendfeuerwehr die Leistungsspanne bei der diesjährigen Abnahme des Abzeichens in Mainz-Kastell. Das Training dauerte mehrere Monate. Foto: privat

Mitglieder der Schwalbacher Jugendfeuerwehr mussten sich in mehreren Disziplinen beweisen

Leistungsspanne geschafft

● Am 17. September fand die diesjährige Abnahme der Leistungsspanne der Jugendfeuerwehren in Mainz-Kastell statt. Die Jugendfeuerwehren aus Schwalbach und Eschborn stellten dieses Jahr eine gemeinsame Gruppe.

Die Jugendlichen mussten sich in mehreren Disziplinen

beweisen, wofür sie sich in den Monaten zuvor intensiv vorbereitet hatten. Zum Erhalt der Leistungsspanne haben die Jugendlichen einen theoretischen Fragebogen, sowie zwei sportliche und zwei feuerwehrtechnische Disziplinen erfolgreich bewältigt.

Stadjugendwart Florian Hoppe gratulierte allen Teil-

nehmern zum Erwerb der Leistungsspanne, die als die höchste Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr gilt. Die Jugendfeuerwehr Schwalbach trifft sich jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr am Feuerwehrhaus in der Hauptstraße 1a. Interessierte Jugendliche ab 10 Jahren sind willkommen.

red

Auto aktuell

Bei Eis und Schnee rät der ADAC immer noch zu Winterreifen – Verbesserung gegenüber dem Test aus dem Jahr 2014

Ganzjahresreifen sind noch nicht „gut“

● Die Nachfrage nach Ganzjahresreifen ist ungebrochen, die Markenhersteller haben sie vermehrt ins Sortiment aufgenommen. Die Ergebnisse des aktuellen ADAC-Reifentests recht fertigen das Interesse jedoch nur bedingt.

Von sieben untersuchten Modellen der Größe 205/55 R17 schafften lediglich zwei das Urteil „befriedigend“. Ein Allrounder, der zu allen Jahreszeiten

verlässliche Fahreigenschaften bietet, war beim Test nicht dabei.

Fiel der Ganzjahresreifentest des ADAC 2014 noch schwach aus, gibt es dieses Mal mit dem Michelin CrossClimate und dem Vredestein Quatrac 5 immerhin zwei Modelle mit der Testnote 3,4. Während der Michelin – bis auf Schnee – in allen Disziplinen einen positiven Eindruck hinterlässt, erreicht der Vredestein auf trockener und nasser

Fahrbahn gerade noch ein „befriedigend“. Dabei vergleicht der ADAC die Ganzjahresreifen nicht nur miteinander.

Sie müssen sich auch jeweils bei sommerlichen wie winterlichen Straßenverhältnissen bewähren. Das ist ein Härtestest, den kein Ganzjahresreifen ohne Probleme besteht. Die Empfehlung der Tester: Bei Schnee besser zum Spezialisten, also zum „echten“ Winterreifen greifen. Analog gilt das in der warmen

Jahreszeit auf trockener Fahrbahn. Hier ist ein Sommerreifen die bessere Wahl.

Beim ebenfalls durchgeführten ADAC-Winterreifentest zeigt sich ein bekanntes Bild: Viele gute und zum Teil sehr gute Einzelreigenschaften lassen den Käufern die Wahl. Hier sollten die Verbraucher sich am besten in Bezug auf ihre individuellen Anforderungen beraten lassen.

In der unteren Mittelklasse (Reifengröße 225/45 R17) gibt es unter den 13 getesteten Winterpneus nur ein gutes Modell. Die ADAC-Tester stellen für diese Reifendimension besondere Anforderungen an die Haftung, die der Dunlop Winter Sport 5 am besten erfüllt. Ein breites Feld aus zehn Modellen zeigt hier Schwächen und erreicht die Gesamtnote „befriedigend“, gefolgt von zwei Reifen, die aufgrund von Nässe-schwächen nur ein „ausreichend“ erhielten.

In der Kleinwagen-dimension 185/65 R15 erreichten von den 15 getesteten Modellen zwei das Urteil „gut“. Der Goodyear UltraGrip 9 punktet laut ADAC mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch, der Michelin Alpin A4 mit dem geringsten Verschleiß im Gesamtvergleich. Elf Modelle erzielten ein „befriedigend“, und zwei fielen vor allem wegen ihrer schwachen Seitenführung mit dem Urteil „mangelhaft“ durch.

red



Bald ist wieder Wwechselzeit. Denn ohne geht es nur bedingt. Beim Ganzjahresreifentest des ADAC gab es keinen einzigen Allrounder, der zu allen Jahreszeiten gute Fahreigenschaften zeigte. Foto: ADAC

AutoSchäffen
—KFZ MEISTERBETRIEB—
Hauptstraße 119 ■ 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion – Service
- Elektrik-, Klimaservice
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

(durchgeführt durch externe Prüfinstanz einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)

Wir suchen Sie!

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Termin einen

Kfz-Mechatroniker (m/w)

Wir sind seit über 35 Jahren eine Citroën Vertragswerkstatt in 2. Generation und suchen eine/n zuverlässigen und kompetenten Mitarbeiter/in.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum/r Kfz-Mechatroniker/in und suchen eine Aufgabe in einem neuen Arbeitsumfeld? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bei uns. Fachkenntnisse der Marke Citroën sind wünschenswert, aber nicht ausschlaggebend.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Autohaus Lamertz
Jürgen Lamertz
Westerbachstrasse 66
60489 Frankfurt
oder per E-Mail:
autohaus.lamertz@arcor.de



CITROËN

FSF GmbH
Fahrzeug Service Fay

Reifendienst

Fahrzeugpflege

NEU

in Schwalbach Fahrzeug-Fay.de Fahrzeug-Fay.de Fahrzeug-Fay.de

Kontakt-daten:

Adolf-Damaschke-Straße 12
65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 88 97 100
Fax: 0 61 96 / 88 97 200
info@fahrzeug-fay.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 17:00 Uhr
Samstag 08:00 - 13:00 Uhr
- oder nach Vereinbarung -

Ihr Reifenservice-Partner in Eschborn



reifen@depping-info.de
www.depping-info.de

- PKW - Reifen
- LKW - Reifen
- Motorrad - Reifen
- Reifenreparatur
- Alufelgen

Hier bei uns!

- Stahlfelgen
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Werkstatt
- Flottenfahrzeuge

Partner von DRIVER FIRST BRIDGES

65760 Eschborn Katharina-Paulus-Strasse 1 (Camp-Phoenix-Park) Tel.: 0 61 96 / 77 63 44



Neuer Roman des Schwalbacher Krimi-Autors Lutz Ullrich

„Wie aus Herbert Willy wurde“

● Mit einem Krimi über die Frankfurter Lokalpolitik fing alles an. Jetzt, acht Jahre und sieben Krimis später, ist Lutz Ullrichs neuer Roman erschienen. Er spielt nicht in Frankfurt und ist auch kein Krimi. Spannend ist das Buch des Schwalbacher Autors und Stadtverordneten trotzdem.

Lutz Ullrich hat sich die Jugendjahre Willy Brandts vorgenommen und daraus einen biografischen Roman gestrickt. Es geht um das Leben des späteren Bundeskanzlers in der Zeit von 1922 bis 1947. Und das bietet alles, was ein spannendes Buch ausmacht: Flucht und Verfolgung, die Rückkehr nach Berlin unter einem Tarnnamen, die Berichterstattung aus dem spanischen Bürgerkrieg, die erneute Flucht vor den Nazis



Der neue Roman „Wie aus Herbert Willy wurde“ des Schwalbacher Krimi-Autors Lutz Ullrich ist am 1. Oktober erschienen.

nach Schweden. Natürlich geht es auch um Frauen und Liebesbeziehungen. Und um das Zerwürfnis mit den Sozialdemokraten, allen voran seinem Mentor Julius Leber.

Doch der Schwalbacher Autor legt mehr Wert auf die Schilderung der Ereignisse, den Wahnsinn jener Zeit, als dass er Seiten über politische Theoriediskussionen verschwendet. „Die Idee zu dem Buch entstand, als ich vor ein paar Jahren Brandts Autobiographie 'Links und frei' gelesen habe“, sagt Lutz Ullrich. Irigendwann begann er die Recherche in historischen Quellen. „Zum Glück sind die meisten Schriften Brandts aus dieser Zeit erhalten und es gibt Bücher über Julius Leber und Gertrud Meyer, Brandts Jugendfreundin.“ Und sämtliche Ausgaben des „Lübecker Volksboten“, für den Brandt als Schüler schrieb, seien im Internet abrufbar. „Das alles liegt so viele Jahre zurück – und doch ist vieles sehr aktuell“, findet der Autor.

„Wie aus Herbert Willy wurde“ ist am 1. Oktober als Taschenbuch und E-Book erschienen. Das Buch hat 350 Seiten und ist im Buchhandel für 12,95 Euro erhältlich.

Gewinnspiel

Die Schwalbacher Zeitung verlost drei Exemplare des neuen Lutz-Ullrich-Romans. Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Lutz Ullrich“ an verlosung@schwalbacher-zeitung.de. Den vollständigen Namen und die Adresse nicht vergessen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. red

Lothar Lüpke verstorben

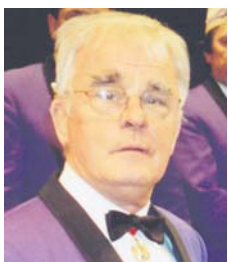
Heimlicher Bürgermeister

● Im Alter von 83 Jahren ist am Dienstag vergangener Woche der bekannte Schwalbacher Lothar Lüpke verstorben.

Lothar Lüpke, der im Jahr 1954 nach Schwalbach kam, war in zahlreichen Vereinen aktiv und hat einige sogar selbst mitgegründet. So gehörte er zu den Pionieren bei den Modellfliegern und im Gewerbeverein. Besonders engagiert war er allerdings bei den Pinguinen. Über viele Jahre leitete er als Präsident die Galasitzungen im Bürgerhaus und „kämpfte“ beim jährlichen Rathaussturm in der ersten Reihe.

Vielen Schwalbachern war Lothar Lüpke aber auch als Handwerker bekannt. In seiner Werkstatt in der Schulstraße reparierte er Schuhe und besohlte auch noch die hoffnungslosesten Fälle. Außerdem half er mit seinem Schlüsseldienst vielen Schwalbachern aus der Klemme, den er noch bis vor wenigen Jahren betrieb.

Über das Ortsgeschehen war Lothar Lüpke immer bestens informiert und manche nannten ihn gar den heimlichen Bürgermeister von Alt-Schwalbach. Nach dem Tod seiner Frau Irene im Jahr 2012 ist es um Lothar Lüpke etwas ruhiger geworden. Auch fiel ihm auf Grund einer Erkrankung das Laufen immer schwerer, so dass er in Schwalbach meistens mit seinem Dreirad unterwegs war. MS



Viele Jahre lang war Lothar Lüpke bei den Schwalbacher Pinguinen aktiv. Archivfoto: pello



Bei der deutschen Vereinsmeisterschaft im Agility in Brunsbek bei Hamburg erzielte das erst neu entstandene A-Team der Hundefreunde Schwalbach einen stolzen fünften Platz. Foto: privat

Hundefreunde Schwalbach starteten beim Finale der Agility-Meisterschaften in Hamburg

Überraschender fünfter Platz

● Das erst neu entstandene A-Team der Hundefreunde Schwalbach hatte sich mit einem tollen zweiten Platz die deutsche Vereinsmeisterschaft im Agility qualifiziert und reiste mit viel Unterstützung weiterer Vereinsmitglieder nach Brunsbek bei Hamburg. Hier waren am Wochenende vom 10. und 11. September die 43 besten Vereinsmannschaften aus Deutschland mit über 300 Läufern vertreten. Die Hundefreunde Schwalbach erzielten mit ihrem A-Team einen stolzen fünften Platz.

Bereits seit einigen Jahren gibt es die deutsche Vereinsmeisterschaft im Agility. Hierbei werden bundesweite Qualifikationsturniere in 14 Regionen mit insgesamt über 200 Mannschaften ausgerichtet. Eine Mannschaft besteht aus sieben Hunden und ihren Besitzern, die während den Turnieren die Parcours möglichst

fehlerfrei und schnell meistern müssen. Die drei besten Teams aus den jeweiligen Regionen dürfen zum Finale fahren.

Am Samstag fanden die ersten Läufe statt und das A-Team lag in der Zwischenwertung auf dem vierten Platz. Am nächsten Tag erreichte es sogar kurzfristig den dritten Rang. Die Aufregung stieg und stieg. Jeder Lauf wurde mit Herzklopfen verfolgt. Leider ging das eine oder andere in den abschließenden Läufen schief und so erreichten die Hundefreunde Schwalbach am Ende den fünften Platz.

Doch niemand hatte vor dem Wochenende gewagt, von einer Platzierung in den Top 10 zu reden. Insofern ist das gesamte Team stolz auf die gezeigte Leistung, zumal die Hundefreunde das erste Mal mit einer Mannschaft starten konnten. Das A-Team bedankt sich bei den Hundefreunden Brunsbek für die Gastfreundschaft und tolle Ausrichtung des Turniers. Ein ganz besonderer Dank gilt

zudem unseren Vereinsmitgliedern und Angehörigen, die mit angeregt waren und eine unglaublich Unterstützung geleistet haben. red

In der „Vogelsiedlung“

Keller unter Wasser

● Gleich vier Keller musste die Feuerwehr nach den heftigen Regenfällen am Samstagvormittag auspumpen.

Besonders betroffen von dem Unwetter war die Straße „Am Sandring“. Durch die Regenfälle stand zunächst in einem Haus ein etwa 40 Quadratmeter großer Raum 15 Zentimeter unter Wasser, das die Feuerwehr mit mehreren Tauchpumpen beseitigte. Während des Einsatzes meldeten sich dann auch noch drei Nachbarn des betroffenen Grundstückseigentümers, deren Keller ebenfalls vollgelaufen waren. ffw

Silhouette
AUTHENTIC SINCE 1964

SILHOUETTE
BRILLENTYPBERATUNG

Silhouette lässt Sie strahlen.
WEIL SIE EINZIGARTIG SIND

Exklusiv in Schwalbach am
Donnerstag, 6. Oktober 2016.

Sichern Sie sich die letzten
Plätze für morgen!

BRILLENPLAZ

Marktplatz 35
65824 Schwalbach
Tel. (06196) 84 84 94
www.brillen-plaz.de

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Installation
Kundendienst

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18

E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn

**Kaminholz-
verkauf**

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de

SCHLIESSMANN

- Bastelbedarf • Künstlermaterial
- Farben • Tapeten

Herbstzeit – Bastelzeit
Laternenbastelset nur € 2,50
bestehend aus: 1 Laternenstab (elektr.),
1 Käseschachtel und 1 Bogen Transparentpapier

Marktplatz 8 • 65824 Schwalbach • Telefon 06196/84661

Maler Dehmel
Maler- und Lackiermeister

Gärtnerweg 8 • 65824 Schwalbach
06196-83525 • malerdehmel@web.de

Alle Maler- und Tapezierarbeiten – Innenräume und Fassaden –
kompetente Beratung – solide, preiswerte, schnelle Ausführung

SZplus

1x Handkäse gratis

Alle registrierten SZplus-Nutzer erhalten
vom 6. bis 12. Oktober 2016 beim Besuch
der „Kult-Eiche“ einmal Handkäse gratis.

Hauptstraße 11
65824 Schwalbach

Kult-Eiche

Gutschein und weitere Informationen
unter www.schwalbacher-zeitung.de

SZplus Jetzt **kostenlos** registrieren unter www.schwalbacher-zeitung.de



Schreibwaren

Anslan

Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Lotto-Toto

Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren

Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69

Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr



Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



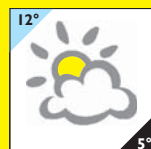
Mittwoch
Heiter



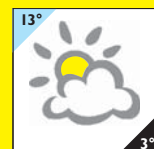
Donnerstag
Schauer



Freitag
Wechselhaft



Samstag
Heiter



Sonntag
Heiter